

GIESELA RÜHL

Statut und Effizienz

*Max-Planck-Institut
für ausländisches und internationales
Privatrecht*

*Beiträge zum ausländischen
und internationalen Privatrecht*

95

Mohr Siebeck

Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht

95

Herausgegeben vom

Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht

Direktoren:

Jürgen Basedow, Holger Fleischer und Reinhard Zimmermann



Giesela Rühl

Statut und Effizienz

Ökonomische Grundlagen des
Internationalen Privatrechts

Mohr Siebeck

Giesela Rühl, geboren 1974; Studium der Rechtswissenschaft in Bonn, Lausanne (Schweiz) und Berkeley (USA); 2003 Promotion; 2010 Habilitation; derzeit Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Internationales Privat- und Prozessrecht, Europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

e-ISBN PDF 978-3-16-151748-8

ISBN 978-3-16-150698-7

ISSN 0340-6709 (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

Für Jochen,

Nora Sophie und Emma Helene

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2009/2010 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als Habilitationsschrift angenommen. Sie ist in der Zeit von 2004 bis 2009 am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht (Hamburg), an der Harvard Law School (Cambridge/USA), an der University of Cambridge (England), am Europäischen Hochschulinstitut (Florenz/Italien) sowie – mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft – an der Humboldt-Universität zu Berlin entstanden. Bei den zahlreichen Menschen, die mich während der Entstehung der Arbeit begleitet und ihre Anfertigung erst ermöglicht haben, möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Mein erster Dank gilt meinem akademischen Lehrer, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. *Jürgen Basedow*, LL.M. (Harvard). Er hat mich nach der Promotion ermutigt, eine wissenschaftliche Karriere einzuschlagen, und mich in den folgenden Jahren in jeder erdenklichen Weise unterstützt. Die Entstehung der Arbeit hat er – trotz des nicht risikolosen Themas – von Anfang an auf vielfache Weise gefördert. Ohne seinen steten Rückhalt und seine Bereitschaft, mir zahlreiche Freiheiten zu gewähren, gäbe es dieses Buch heute nicht.

Danken möchte ich daneben Herrn Prof. Dr. *Peter Mankowski*, Herrn Prof. Dr. Dr. *Christian Kirchner*, LL.M. (Harvard) und Herrn Prof. *Arthur T. von Mehren*. *Peter Mankowski* hat mir zahlreiche Hinweise zur Anwendung der ökonomischen Theorie auf das Internationale Privatrecht gegeben. Er hat außerdem das Zweitgutachten erstellt und auf diese Weise den zügigen Abschluss des Habilitationsverfahrens ermöglicht. *Christian Kirchner* hat mir in vielen Gesprächen den Zugang zur ökonomischen Theorie des Rechts eröffnet. Darüber hinaus gab er mir die Möglichkeit, einen wesentlichen Teil der Arbeit an seinem Lehrstuhl an der Humboldt-Universität zu Berlin zu erstellen. *Arthur T. von Mehren* hat mein Verständnis für das US-amerikanische Kollisionsrecht befördert und geprägt. Durch ihn konnte ich außerdem in einem frühen Stadium der Arbeit von den herausragenden Forschungsmöglichkeiten an der Harvard Law School profitieren.

Zu Dank verpflichtet bin ich darüber hinaus Herrn Dr. *Anatol Dutta*, M. Jur. (Oxon), Herrn Dr. *Christian Heinze*, LL.M. (Cambridge), Herrn Dr. *Jens Kleinschmidt*, LL.M. (Berkeley), Herrn Prof. Dr. *Patrick Leyens*, LL.M. (London), Herrn Prof. Dr. *Axel Metzger*, LL.M. (Harvard), Herrn Prof. Dr. *Ralf Michaels*, LL.M. (Cambridge), Herrn Prof. Dr. *Florian Möstele*, LL.M. (London), Herrn Dr. *Hannes Rösler*, LL.M. (Harvard), Herrn Prof. Dr. *Jan*

von *Hein* sowie Herrn Prof. Dr. *Wolfgang Wurmnest*, LL.M. (Berkeley). Sie alle haben in verschiedenen Phasen zur Entstehung der Arbeit durch anregende Gespräche beigetragen.

Dank gebührt ferner Frau *Regina Franzl*, Frau stud. iur. *Carolin Happ*, Herrn stud. iur. *Jakob Horn*, Frau stud. iur. *Birgitta Kleinrahm*, Herrn ref. iur. *Philipp Köppen*, Frau stud. iur. *Sandra Kühn*, Herrn ref. iur. *Stefan Muschol*, Herrn ref. iur. *Lars Schmidt* sowie Frau ref. iur. *Franziska Schönherr* von der Universität Jena für die bei der Vorbereitung der Drucklegung geleistete wertvolle Hilfe. Herrn ref. iur. *Malte Stübinger* vom Max-Planck-Institut in Hamburg danke ich für die Unterstützung bei schwierigen Rechercharbeiten. Meinem Vater, *Hartmut Rühl*, sowie meinem Schwiegervater, *Helmut Scheuer*, schulde ich Dank dafür, dass sie die mühevollen Arbeit des Korrekturlesens auf sich genommen haben. Frau *Ingeborg Stahl* vom Max-Planck-Institut in Hamburg bin ich für die technische Betreuung des Manuskripts außerordentlich verbunden.

Großer Dank gilt schließlich meiner Familie, insbesondere meinem Ehemann Herrn Dr. *Jochen Scheuer*. Ohne seine fortwährende Unterstützung, seine Geduld und seine aufmunternden Worte hätte ich die Arbeit nicht schreiben können. Meine Töchter *Nora Sophie* und *Emma Helene* haben in entscheidenden Phasen meinen Blick für das Wesentliche geschärft. Allen dreien ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, Mai 2011

Giesela Rühl

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
1. Teil: Grundlagen	21
§ 1 Ausgangsproblem und Lösungsstrategien	24
§ 2 Analyserahmen und Analyseinstrumente	80
2. Teil: Allgemeine Lehren	177
§ 3 Theorien und Schulen	178
§ 4 Funktionen und Ziele	195
§ 5 Ansätze und Methoden	253
§ 6 Anknüpfung und Statut	306
3. Teil: Besondere Lehren	425
1. Kapitel: Internationales Vertragsrecht	427
§ 7 Subjektive Anknüpfung	429
§ 8 Objektive Anknüpfung	505
§ 9 Sonderanknüpfung: Verbraucherverträge als Beispiel	545
2. Kapitel: Internationales Deliktsrecht	593
§ 10 Subjektive Anknüpfung	595
§ 11 Objektive Anknüpfung	631
§ 12 Sonderanknüpfung: Produkthaftung als Beispiel	659
Schlusswort	699
Rechtsquellenverzeichnis	705
Literaturverzeichnis	717
Sachverzeichnis	795

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einleitung	1
A. Anlass der Untersuchung	3
B. Methode der Untersuchung	9
C. Anspruch der Untersuchung	11
D. Gegenstand der Untersuchung	14
I. Positive Eingrenzung	16
II. Negative Abgrenzung	17
E. Gang der Untersuchung	19
1. Teil: Grundlagen	21
§ 1 Ausgangsproblem und Lösungsstrategien	24
A. Das internationale Transaktionsdilemma als Ausgangsproblem	29
I. Die Pluralität des Rechts	29
II. Die konstitutionelle Unsicherheit	33
III. Das internationale Transaktionsdilemma	36
B. Das Internationale Privatrecht als Lösungsstrategie	39
I. Die Kritik am Internationalen Privatrecht	39
II. Die Alternativen zum Internationalen Privatrecht	44
1. Staatlich gesteuerte Alternativen (public ordering)	45
a) Internationales Einheitsrecht	45
b) Angegliches nationales Recht	47
2. Privat gesteuerte Alternativen (private ordering)	48
a) Spezifische Handlungsstrategien	50
aa) Iteration und Reputation	51
bb) Protektion und Investition	55
b) Materiellrechtliche Standards	57
c) Multinationale Unternehmen	58
III. Die Argumente für das Internationale Privatrecht	59
1. Unzulänglichkeit staatlich gesteuerter Alternativen	60
a) Unmöglichkeit weltumspannender Rechtseinheit	61
b) Unerwünschtheit weltumspannender Rechtseinheit	63
2. Unzulänglichkeit privat gesteuerter Alternativen	67
a) Begrenztheit privater Regulierung	67

b) Unbestimmtheit und Unvollständigkeit privater Regulierung	69
c) Unvollkommenheit privater Regulierung.....	71
C. Zusammenfassung und Ergebnis	77
§ 2 Analyserahmen und Analyseinstrumente	80
A. Ökonomische Ausgangspunkte.....	81
I. Ökonomische Ausgangspunkte im Allgemeinen	81
1. Die Knappheit der Ressourcen	81
2. Der methodologische Individualismus	83
II. Ökonomische Ausgangspunkte im Internationalen Privatrecht.....	84
1. Die Knappheit der Ressourcen	85
2. Der methodologische Individualismus	86
a) Zur ökonomischen Analyse individuellen Verhaltens	87
b) Zur ökonomischen Analyse staatlichen Verhaltens.....	88
B. Ökonomische Verhaltensmodelle	93
I. Ökonomische Verhaltensmodelle im Allgemeinen.....	94
1. Das neo-klassische Verhaltensmodell	95
a) Das Konzept der vollständigen Rationalität.....	95
b) Das Konzept der vollständigen Nutzenmaximierung	97
2. Das neo-institutionelle Verhaltensmodell	98
a) Das Konzept der eingeschränkten Rationalität.....	98
b) Das Konzept der eingeschränkten Nutzenmaximierung	100
3. Das moderne Verhaltensmodell	100
a) Das Konzept der Quasi-Rationalität.....	101
aa) Menschliche Urteile: Fehlerfrei?	102
bb) Menschliche Präferenzen: Wohldefiniert?	105
b) Das Konzept der Quasi-Nutzenmaximierung.....	108
II. Ökonomische Verhaltensmodelle im Internationalen Privatrecht.....	110
1. Ökonomische Verhaltensmodelle und relevante Akteure	110
a) Zur ökonomischen Analyse individuellen Verhaltens	110
aa) Das neo-klassische Verhaltensmodell.....	112
bb) Das neo-institutionelle Verhaltensmodell.....	115
cc) Das moderne Verhaltensmodell.....	117
b) Zur ökonomischen Analyse staatlichen Verhaltens.....	123

2. Ökonomische Verhaltensmodelle und relevante	
Adressaten	129
a) Zur Bedeutung für den Gesetzgeber.....	130
b) Zur Bedeutung für die Gerichte	132
aa) Auslegung von Kollisionsnormen.....	132
bb) Fortbildung von Kollisionsnormen	137
C. Ökonomische Bewertungskriterien.....	138
I. Ökonomische Bewertungskriterien im Allgemeinen.....	139
1. Das Effizienzprinzip	139
a) Das Pareto-Kriterium.....	140
b) Das Kaldor-Hicks-Kriterium	141
c) Das Reichtumsmaximierungsprinzip	143
2. Das Konsensprinzip	144
II. Ökonomische Bewertungskriterien im Internationalen	
Privatrecht.....	146
1. Ökonomische Bewertungskriterien und relevante	
Akteure	147
a) Zur ökonomischen Analyse individuellen	
Verhaltens	147
aa) Das Effizienzprinzip.....	147
bb) Das Konsensprinzip.....	160
b) Zur ökonomischen Analyse staatlichen Verhaltens.....	163
2. Ökonomische Bewertungskriterien und relevante	
Adressaten	165
a) Zur Bedeutung für den Gesetzgeber.....	165
b) Zur Bedeutung für die Gerichte	169
aa) Auslegung von Kollisionsnormen.....	169
bb) Fortbildung von Kollisionsnormen	174
D. Zusammenfassung und Ergebnis	175
2. Teil: Allgemeine Lehren	177
§ 3 Theorien und Schulen	178
A. Die klassische Theorie.....	178
I. Ursprung und Kennzeichen	178
II. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	182
B. Die politische Schule.....	184
I. Ursprung und Kennzeichen	184
II. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	187
C. Die ökonomische Theorie.....	188
I. Ursprung und Kennzeichen	188
II. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	192
D. Zusammenfassung und Ergebnis	193

§ 4 Funktionen und Ziele.....	195
A. Individuen als relevante Akteure	196
I. Förderung von marktmäßigen Lösungen	198
1. Ausgangspunkt	198
2. Probleme und Schwächen	200
a) Strategisches Verhalten der Parteien.....	200
b) Quasi-Rationalität der Parteien.....	202
c) Effizienz der marktmäßigen Lösung.....	204
3. Alternativen und Konsequenzen	206
II. Reduktion von Transaktionskosten.....	208
1. Ausgangspunkt	208
2. Probleme und Schwächen	210
a) Bestimmbarkeit und Messbarkeit von Transaktionskosten.....	210
b) Wechselwirkung zwischen verschiedenen Arten von Transaktionskosten	211
3. Alternativen und Konsequenzen	212
III. Eingriff bei Versagen des Markts.....	213
1. Ausgangspunkt	213
2. Probleme und Schwächen	215
a) Voraussetzungen der zentralen Intervention	216
b) Kosten der zentralen Intervention.....	218
c) Versagen des zentralen Regelgebers.....	219
3. Alternativen und Konsequenzen	220
B. Staaten als relevante Akteure	222
I. Förderung des Wettbewerbs der Rechtsordnungen.....	224
1. Ausgangspunkt	224
2. Schwächen und Probleme	227
a) Voraussetzungen des Wettbewerbs der Rechtsordnungen.....	228
aa) Reaktion von Unternehmern und Verbrauchern....	229
bb) Reaktion von Staaten und Gesetzgebern.....	233
b) Wirkungen des Wettbewerbs der Rechtsordnungen....	236
3. Alternativen und Konsequenzen	239
II. Ordnung des Wettbewerbs der Rechtsordnungen	246
1. Ausgangspunkt	246
2. Schwächen und Probleme	250
3. Alternativen und Konsequenzen	251
C. Zusammenfassung und Ergebnis	251
§ 5 Ansätze und Methoden	253
A. Substantivismus und Selektivismus.....	254
I. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	255

II.	Ökonomische Überlegungen	259
1.	Anreizregulierung und Rechtssicherheit.....	260
2.	Parteiautonomie und Paternalismus	261
3.	Verfahrenskosten und Einzelfallgerechtigkeit.....	261
4.	Wettbewerb der Rechtsordnungen.....	264
B.	Heimisches Recht und ausländisches Recht.....	265
I.	Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	266
II.	Ökonomische Überlegungen	273
1.	Anreizregulierung und Rechtssicherheit.....	276
2.	Forum shopping und race to the courthouse.....	278
3.	Regelungsvorteile und Opportunitätskosten.....	284
4.	Wettbewerb der Rechtsordnungen.....	285
C.	Multilateralismus und Unilateralismus	287
I.	Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	288
II.	Ökonomische Überlegungen	291
1.	Anreizregulierung und Rechtssicherheit.....	292
2.	Parteiautonomie und Paternalismus	293
3.	Verfahrenskosten und Überregulierung.....	294
4.	Wettbewerb der Rechtsordnungen.....	297
D.	Kollisionsrechtliche und materiellrechtliche Gerechtigkeit	298
I.	Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	298
II.	Ökonomische Überlegungen	301
1.	Anreizregulierung und Rechtssicherheit.....	302
2.	Verfahrenskosten und spezifische Investitionen.....	303
E.	Zusammenfassung und Ergebnis	305
§ 6	Anknüpfung und Statut.....	306
A.	Formale Anforderungen.....	306
I.	Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	307
II.	Ökonomische Überlegungen	310
1.	Rules v. standards im Allgemeinen	311
2.	Rules v. standards im Internationalen Privatrecht	316
a)	Rechtssicherheit und <i>forum shopping</i>	316
b)	Häufigkeit kollisionsrechtlicher Fälle und Skaleneffekte	317
c)	Zugänglichkeit von Informationen <i>ex ante</i> und <i>ex post</i>	319
d)	Heimwärtsstreben und Quasi-Rationalitäten	319
B.	Inhaltliche Anforderungen.....	322
I.	Subjektive Anknüpfung.....	323
1.	Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	325
a)	Internationales Schuldrecht.....	327
b)	Internationales Familienrecht	330

c) Internationales Erbrecht.....	337
d) Internationales Sachenrecht.....	341
2. Ökonomische Überlegungen.....	343
a) Förderung marktmäßiger Lösungen.....	347
b) Förderung des Wettbewerbs der Rechtsordnungen.....	351
II. Objektive Anknüpfung.....	353
1. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand.....	353
2. Ökonomische Überlegungen.....	359
a) Ausgangspunkt.....	360
b) Schwächen und Probleme.....	364
aa) Bestimmung des hypothetischen Verhandlungsergebnisses.....	364
bb) Berücksichtigung Dritter und zukünftiger Generationen.....	367
c) Alternativen und Konsequenzen.....	368
aa) Dispositive Kollisionsnormen als Informationsanreiz.....	369
bb) Dispositive Kollisionsnormen als Verhandlungsanreiz.....	372
cc) Dispositive Kollisionsnormen als Effizienzanzreiz.....	373
III. Sonderfragen.....	376
1. Rechtsnatur der Verweisung.....	376
a) Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand.....	376
aa) Fakultatives Kollisionsrecht und nationales Recht.....	377
bb) Fakultatives Kollisionsrecht und europäisches Recht.....	380
b) Ökonomische Überlegungen.....	384
aa) Parteifakultatives Kollisionsrecht.....	384
(1) Voraussetzungen eines parteifakultativen Kollisionsrechts.....	385
(2) Grenzen eines parteifakultativen Kollisionsrechts.....	386
bb) Gerichtsfakultatives Kollisionsrecht.....	390
2. Gegenstand der Verweisung.....	391
a) Sachnormen und Kollisionsnormen.....	391
aa) Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand.....	392
bb) Ökonomische Überlegungen.....	397
b) Dispositives Recht und zwingendes Recht.....	400
3. Reichweite der Verweisung.....	402
a) Sonderanknüpfung von Teilfragen.....	402

b) Sonderanknüpfung von Eingriffsnormen	407
4. Grenzen der Verweisung	416
a) Gesetzesumgehung	416
b) Ordre public	419
C. Zusammenfassung und Ergebnis	422
3. Teil: Besondere Lehren	425
1. Kapitel: Internationales Vertragsrecht	427
§ 7 Subjektive Anknüpfung	429
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	429
I. Der Parteiwille als Argumentationshilfe	430
II. Der Parteiwille als Anknüpfungspunkt	431
B. Ökonomische Überlegungen	435
I. Begründung der Rechtswahlfreiheit	437
1. Förderung marktmäßiger Lösungen	437
2. Förderung des Wettbewerbs der Rechtsordnungen	439
II. Einschränkung der Rechtswahlfreiheit	443
1. Schutz einer Partei	444
a) Informationsasymmetrien	447
aa) <i>Screening</i> und <i>signaling</i>	453
bb) Informationspflichten und Einschränkung der Gestaltungsfreiheit	456
b) Quasi-Rationalitäten	460
2. Schutz Dritter und der Allgemeinheit	463
III. Ausgestaltung der Rechtswahlfreiheit	468
1. Zustandekommen der Rechtswahl	468
a) Erklärung der Rechtswahl	469
b) Wirksamkeit der Rechtswahl	476
c) Zeitpunkt der Rechtswahl	480
2. Gegenstand der Rechtswahl	485
a) Staatliches und nicht-staatliches Recht	485
b) Verbundenes und unverbundenes Recht	493
aa) Regelfall: Auslandssachverhalte	493
bb) Sonderfall: Inlands- und Unionssachverhalte	498
c) Geltendes und nicht-geltendes Recht	501
C. Zusammenfassung und Ergebnis	503
§ 8 Objektive Anknüpfung	505
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	505
I. Anknüpfung an den Abschlussort	506
II. Anknüpfung an den Erfüllungsort	507
III. Anknüpfung an die engste Verbindung	509

B. Ökonomische Überlegungen.....	516
I. Anknüpfung an den hypothetischen Parteiwillen.....	517
1. Ausnutzung von Regelungsvorteilen.....	518
2. Reduktion von Transaktionskosten	519
II. Konkretisierung des hypothetischen Parteiwillens	520
1. Formale Anforderungen.....	520
a) Verwendung strenger Regeln.....	521
b) Verwendung flexibler Standards.....	525
c) Kombination von strengen Regeln und flexiblen Standards	526
2. Inhaltliche Anforderungen	527
a) Anknüpfung an den Abschlussort	528
b) Anknüpfung an den Erfüllungsort.....	531
c) Anknüpfung an die charakteristische Leistung	533
aa) Gewöhnlicher Aufenthalt des Leistenden	535
(1) Förderung von Standardisierung und Rationalisierung	535
(2) Vermeidung von Durchschnittspreisen und Quersubventionen	538
bb) Gewöhnlicher Aufenthalt des Leistungsempfängers.....	539
C. Zusammenfassung und Ergebnis	542
§ 9 Sonderanknüpfung: Verbraucherverträge als Beispiel	545
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand.....	546
I. Modifikation der subjektiven Anknüpfung.....	548
II. Modifikation der objektiven Anknüpfung	554
B. Ökonomische Überlegungen.....	555
I. Begründung der Sonderanknüpfung	555
1. Informationsasymmetrien	558
2. Quasi-Rationalitäten	559
II. Ausgestaltung der Sonderanknüpfung	562
1. Formale Anforderungen.....	566
2. Inhaltliche Anforderungen	567
a) Modifikation der subjektiven Anknüpfung	568
aa) Ausschluss der Rechtswahlfreiheit	568
bb) Einschränkung der Rechtswahlfreiheit	570
b) Modifikation der objektiven Anknüpfung.....	574
III. Reichweite der Sonderanknüpfung.....	575
1. Persönliche Reichweite der Sonderanknüpfung	576
2. Sachliche Reichweite der Sonderanknüpfung	579
3. Situative Reichweite der Sonderanknüpfung.....	582

a) Die Schutzwürdigkeit des „passiven“ Verbrauchers	583
b) Die Bestimmung des „passiven“ Verbrauchers	585
C. Zusammenfassung und Ergebnis	590
2. Kapitel: Internationales Deliktsrecht	593
§ 10 Subjektive Anknüpfung	595
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	595
B. Ökonomische Überlegungen	599
I. Begründung der Rechtswahlfreiheit	600
1. Förderung marktmäßiger Lösungen	600
2. Förderung des Wettbewerbs der Rechtsordnungen	602
II. Einschränkung der Rechtswahlfreiheit	603
1. Schutz einer Partei	604
a) Informationsasymmetrien	605
b) Quasi-Rationalitäten	606
2. Schutz Dritter und der Allgemeinheit	607
III. Ausgestaltung der Rechtswahlfreiheit	610
1. Zustandekommen	610
a) Erklärung der Rechtswahl	610
b) Wirksamkeit der Rechtswahl	612
c) Zeitpunkt der Rechtswahl	613
aa) Ausschluss der anfänglichen Rechtswahl	616
bb) Einschränkung der anfänglichen Rechtswahl	617
(1) Persönliche Einschränkung	617
(2) Formale Einschränkung	618
(3) Sachliche Einschränkung	619
2. Gegenstand	622
a) Staatliches und nicht-staatliches Recht	622
b) Verbundenes und unverbundenes Recht	624
aa) Regelfall: Auslandssachverhalt	624
bb) Sonderfall: Inlands- und Unionssachverhalte	626
c) Geltendes und nicht-geltendes Recht	628
C. Zusammenfassung und Ergebnis	628
§ 11 Objektive Anknüpfung	631
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	631
I. Anknüpfung an den Tatort	631
II. Konkretisierung des Tatorts	635
B. Ökonomische Überlegungen	637
I. Anknüpfung an den hypothetischen Parteiwillen	637
II. Konkretisierung des hypothetischen Parteiwillens	640

1. Formale Anforderungen	641
2. Inhaltliche Anforderungen	643
a) Regelfall: Platzdelikte	643
b) Sonderfälle: Inlands- und Distanzdelikte	646
aa) Inlandsdelikte: Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt	647
bb) Distanzdelikte: Auseinanderfallen von Handlungs- und Erfolgsort	652
C. Zusammenfassung und Ergebnis	657
§ 12 Sonderanknüpfung: Produkthaftung als Beispiel	659
A. Historische Entwicklung und gegenwärtiger Stand	660
I. Modifikation der subjektiven Anknüpfung	661
II. Modifikation der objektiven Anknüpfung	663
B. Ökonomische Überlegungen	669
I. Begründung der Sonderanknüpfung	670
II. Ausgestaltung der Sonderanknüpfung	672
1. Formale Anforderungen	672
2. Inhaltliche Anforderungen	674
a) Modifikation der subjektiven Anknüpfung	675
aa) Schutz einer Partei	676
bb) Schutz Dritter und der Allgemeinheit	678
b) Modifikation der objektiven Anknüpfung	678
aa) Anknüpfung an den Marktort	680
bb) Konkretisierung des Marktorts	685
III. Reichweite der Sonderanknüpfung	688
1. Persönliche Reichweite der Sonderanknüpfung	688
a) Schädigung weiterer Erwerber	688
b) Schädigung außenstehender Dritter (<i>bystander</i>)	690
2. Sachliche Reichweite der Sonderanknüpfung	693
3. Situative Reichweite der Sonderanknüpfung	694
C. Zusammenfassung und Ergebnis	697
Schlusswort	699
A. Rückblick: Wesentliche Ergebnisse	699
B. Ausblick: Verbleibende Forschungsfelder	702
Rechtsquellenverzeichnis	705
Literaturverzeichnis	717
Sachverzeichnis	795

Abkürzungsverzeichnis

A.2d	Atlantic Reporter, Second Series (USA)
A.C.	Law Reports, Appeal Cases (England)
a.E.	am Ende
ABl. EG	Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft
ABl. EU	Amtsblatt der Europäischen Union
ABl. EWG	Amtsblatt der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AEDIPr	Anuario español de derecho internacional privado
AEUU	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AfP	Archiv für Presserecht
AG	Aktiengesellschaft oder Amtsgericht
Akron L. Rev.	Akron Law Review
Ala. L. Rev.	Alabama Law Review
Am. Bus. L. J.	American Business Law Journal
Am. Econ. J. (Appl. Econ.)	American Economic Journal: Applied Economics
Am. Econ. J. (Econ. Pol.)	American Economic Journal: Economic Policy
Am. Econ. J. (Macro.)	American Economic Journal: Macroeconomics
Am. Econ. J. (Micro.)	American Economic Journal: Microeconomics
Am. Econ. Rev.	The American Economic Review
Am. J. Comp. L.	American Journal of Comparative Law
Am. J. Int'l L.	American Journal of International Law
Am. L. & Econ. Rev.	American Law & Economics Review
Am. Pol. Sci. Rev.	The American Political Science Review
Am. U. J. Int'l L. & Pol.	American University Journal of International Law and Policy
Anh.	Anhang
Ankara L. Rev.	Ankara Law Review
Ann. Rev. L. & Soc. Science	Annual Review of Law & Social Science
Ann. Surv. Int'l & Comp. L	Annual Survey of International and Comparative Law
Antitrust L. J.	Antitrust Law Journal
AnwBl.	Anwaltsblatt
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
App. Cog. Psych.	Applied Cognitive Psychology
Arb. Int'l	Arbitration International
Arch. Phil. Dr.	Archives de Philosophie du Droit
Ariz. L. Rev.	Arizona Law Review
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie

Australian J. Leg. Phil.	Australian Journal of Legal Philosophy
AWD	Außenwirtschaftsdienst
BB	Betriebs-Berater
Bell J. Econ.	Bell Journal of Economics
Bell J. Econ. & Management Science	Bell Journal of Economics and Management Science
Berkeley J. Int'l L.	Berkeley Journal of International Law
BG	Bundesgericht (Schweiz)
BGE	Entscheidungen des Bundesgerichts (Schweiz)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BöhmsZ	Zeitschrift für Internationales Privat- und Strafrecht
Brook. J. Int'l L.	Brooklyn Journal of International Law
Brook. L. Rev.	Brooklyn Law Review
BU L. Rev.	Boston University Law Review
Burr.	Burrow's Reports, King's Bench
Bus. L. Rev.	Business Law Review
Bus. Rev.	Business Review
Butterworths J. Int'l Bank. & Fin. L.	Butterworths Journal of International Banking and Financial Law
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BYU Int'l L. & Management Rev.	Brigham Young University International Law and Management Review
BYU L. Rev.	Brigham Young University Law Review
c.	chapter oder contre
C.A.	Court of Appeals (England)
C.D. Cal.	United States District Court, Central District of California (USA)
C.J.Q.	Civil Justice Quarterly
C.L.W. Rev.	Common Law World Review
C.M.L. Rev.	Common Market Law Review
CA	Cour d'appel (Frankreich)
Cal.	California Supreme Court (USA)
Cal.App.2d	California Appellate Reports, Second Series (USA)
Cal.App.4th	California Appellate Reports, Fourth Series (USA)
Cal.4th	California Reports, Fourth Series (USA)
Cal. App.	California Court of Appeal (USA)
Cal. L. Rev.	California Law Review
Cal.Rptr.	California Reporter (USA)
Cambridge L. J.	Cambridge Law Journal
Can. Bar Rev.	Canadian Bar Review
Can. Int'l L.	Canadian International Lawyer
Can. J. Econ.	The Canadian Journal of Economics
Canberra L. Rev.	Canberra Law Review
Capital Markets L. J.	Capital Markets Law Journal
Cardozo J. Int'l & Comp. L.	Cardozo Journal of International and Comparative Law
Cardozo L. Rev.	Cardozo Law Review
CDT	Cuadernos de Derecho Transnacional

Ch.D.	Law Reports, Chancery Division (England)
Chi. J. Int'l L.	Chicago Journal of International Law
Chi.-Kent L. Rev.	Chicago-Kent Law Review
Chin. Yb. Priv. Int'l & Comp. L.	Chinese Yearbook of Private International Law and Comparative Law
Cir.	Court of Appeals (USA)
2d Cir.	Court of Appeals for the Second Circuit (USA)
3d Cir.	Court of Appeals for the Third Circuit (USA)
5th Cir.	Court of Appeals for the Fifth Circuit (USA)
7th Cir.	Court of Appeals for the Seventh Circuit (USA)
Civ.	Chambre civile (Frankreich)
Civ. 1re	Première chambre civile (Frankreich)
Colum. J. Eur. L.	Columbia Journal of European Law
Colum. J. Transnat'l L.	Columbia Journal of Transnational Law
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Com.	Chambre commerciale (Frankreich)
Com. L. J.	Commercial Law Journal
Comp. Law.	Company Lawyer
Conn. Ins. L. J.	Connecticut Insurance Law Journal
Const. Pol. Econ.	Constitutional Political Economy
Cornell Int'l L. J.	Cornell International Law Journal
Cornell L. Q.	Cornell Law Quarterly
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
Co. Rep.	Coke's Report, King's Bench (England)
CR	Computer und Recht
Creighton L. Rev.	Creighton Law Review
Cuadernos de DIPr	Cuadernos de derecho internacional privado
D.	Recueil Dalloz
D.C. Cir.	Court of Appeals for the District of Columbia (USA)
DB	Der Betrieb
DCDSI	Diritto Comunitario e degli scambi internazionali
Del. J. Corp. L.	Delaware Journal of Corporate Law
Dick. L. Rev.	Dickinson Law Review
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DUE	Il Diritto dell'Unione Europea
Duke Int'l & Comp. L. J.	Duke International and Comparative Law Journal
Duke L. J.	Duke Law Journal
DZWir	Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht
E.D. Pa.	United States District Court, Eastern District of Pennsylvania (USA)
E.R.	English Reports (England)
EBLR	European Business Law Review
EBOR	European Business Organization Review
ECFR	European Company and Financial Law Review
Econ. & Pol.	Economics & Politics
Econ. J.	Economic Journal
Edinburgh L. Rev.	Edinburgh Law Review
EG	Europäische Gemeinschaft

EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EJCL	Electronic Journal of Comparative Law
Emory Int'l L. Rev.	Emory International Law Review
ERCL	European Review of Contract Law
ERPL	European Review of Private Law
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften oder Gerichtshof der Europäischen Union
EuLF-I	The European Legal Forum, Section I
EuLF-II	The European Legal Forum, Section II
Eur. Bus. L. Rev.	European Business Law Review
Eur. J. Consum. L.	siehe Eur. J. Consum. L./R.E.D.C.
Eur. J. Consum. L./R.E.D.C.	European Journal of Consumer Law/Revue européenne de droit de la consommation
Eur. J. Int'l L.	European Journal of International Law
Eur. J. L. & Econ.	European Journal of Law and Economics
Eur. J. L. Ref.	European Journal of Law Reform
Eur. J. Leg. Stud.	European Journal of Legal Studies
Eur. J. Migr. & L.	European Journal of Migration and Law
Eur. L. J.	European Law Journal
Eur. L. Rev.	European Law Review
EuZ	Zeitschrift für Europarecht
EuZA	Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
f.	folgend
F.2d	Federal Reporter, Second Series (USA)
F.3d	Federal Reporter, Third Series (USA)
F.A.Z.	Frankfurter Allgemeine Zeitung
F.Supp.	Federal Supplement (USA)
Fam. L. Quart.	Family Law Quarterly
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater
FamRB international	Der Familien-Rechts-Berater international
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Fam. Law	Family Law
ff.	folgende
Fin. Mgmt.	Financial Management
Fin. Rev.	Financial Review
Fla. St. U. L. Rev.	Florida State University Law Review
Fordham Int'l L. J.	Fordham International Law Journal
Fordham L. Rev.	Fordham Law Review
FPR	Familie Partnerschaft Recht
FS	Festschrift
FuR	Familie und Recht
Ga. L. Rev.	Georgia Law Review
Games & Econ. Behav.	Games and Economic Behavior
Geo. L. J.	Georgetown Law Journal
Geo. Mason L. Rev.	George Mason Law Review

Geo. Wash. L. Rev.	George Washington Law Review
GesRZ	Der Gesellschafter
GGOBM	Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien
GLJ	German Law Journal
GMBl.	Gemeinsames Ministerialblatt
GmbHR	GmbH-Rundschau
GPR	Zeitschrift für Gemeinschaftsprivatrecht
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
H.B.	House Bill
H.L.	House of Lords (England)
Harv. Int'l L. J.	Harvard International Law Journal
Harv. J. L. & Pub. Pol'y	Harvard Journal of Law and Public Policy
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Hastings L. J.	Hastings Law Journal
Hibernian L. J.	Hibernian Law Journal
Hob.	Hobart's Reports, Common Pleas (England)
Hofstra L. Rev.	Hofstra Law Review
How. L. J.	Howard Law Journal
Hrsg.	Herausgeber
ICC	International Chamber of Commerce
ICCLR	International Company and Commercial Law Review
Icfai U. J. Ins. L.	Icfai University Journal of Insurance Law
ICLQ	International and Comparative Law Quarterly
IHR	Internationales Handelsrecht
IIC	Institut International du Commerce
IJVO	Internationale Juristenvereinigung Osnabrück
ILQ	International Law Quarterly
INCOTERMS	International Commercial Terms
Indian J. Int'l L.	Indian Journal of International Law
Indiana L. J.	Indiana Law Journal
InDret	Revista para el Análisis del Derecho
Int'l J. Game Theory	International Journal of Game Theory
Int'l J. L. Pol'y & Fam.	International Journal of Law, Policy and the Family
Int'l L. Forum	International Law Forum du droit international
Int'l Lawyer	The International Lawyer
Int'l Org.	International Organization
Int'l Rev. L. & Econ.	International Review of Law and Economics
Iowa L. Rev.	Iowa Law Review
IPRax	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
IPRspr.	Die deutsche Rechtsprechung auf dem Gebiete des Internationalen Privatrechts
J. Accounting Res.	Journal of Accounting Research
J. App. Soc. Psych.	Journal of Applied Social Psychology
J. Behav. Med.	Journal of Behavioral Medicine
J. Borderland Stud.	Journal of Borderland Studies

J. Bus.	Journal of Business
J. C. M. Stud.	Journal of Common Market Studies
J. Comp. Econ.	Journal of Comparative Economics
J. Consum. Aff.	Journal of Consumer Affairs
J. Consum. Pol.	Journal of Consumer Policy
J. Consum. Res.	Journal of Consumer Research
J. Contract L.	Journal of Contract Law
J. Corp. L.	Journal of Corporation Law
J. Dr. Int.	Journal du Droit International
J. Dr. Int. Priv.	Journal du Droit International Privé
J. Econ. Behav. & Org.	Journal of Economic Behavior and Organizations
J. Econ. Lit.	Journal of Economic Literature
J. Econ. Persp.	The Journal of Economic Perspectives
J. Econ. Surveys	Journal of Economic Surveys
J. Emp. Leg. Stud.	Journal of Empirical Legal Studies
J. Fin.	The Journal of Finance
J. Fin. Econ.	Journal of Financial Economics
J. Fin. Intern.	Journal of Financial Intermediation
J. Fin. Quant. Analysis	Journal of Financial and Quantitative Analysis
J. Indus. Econ.	Journal of Industrial Economics
J. Int'l Econ.	Journal of International Economics
J. Int'l Econ. L.	Journal of International Economic Law
J. L. & Com.	Journal of Law and Commerce
J. L. & Econ.	Journal of Law and Economics
J. L. Econ. & Org.	Journal of Law, Economics & Organization
J. Leg. Ed.	Journal of Legal Education
J. Leg. Pluralism	Journal of Legal Pluralism
J. Leg. Stud.	Journal of Legal Studies
J. Maritime L. & Com.	Journal of Maritime Law & Commerce
J. Mark. Res.	Journal of Marketing Research
J. Marshall L. Rev.	John Marshall Law Review
J. Personality & Soc. Psychol.	Journal of Personality & Social Psychology
J. Pol. Econ.	Journal of Political Economy
J. Pol. Mod.	Journal of Policy Modeling
J. Priv. Int'l L.	Journal of Private International Law
J. Pub. Econ.	Journal of Public Economics
J. Publ. L.	Journal of Public Law
J. Risk & Uncertainty	Journal of Risk & Uncertainty
J. Small & Emerging Bus. L.	Journal of Small and Emerging Business Law
J.B.L.	Journal of Business Law
J.Bl.	Juristische Blätter
JAIL	Japanese Annual of International Law
Jb. Int. RVerk.	Jahrbuch für den Internationalen Rechtsverkehr
Jb. J. ZWiss.	Jahrbuch Junger Zivilrechtswissenschaftler
Jb. N. Pol. Ök.	Jahrbuch für Neue Politische Ökonomie
Jb. Nationalök. & Stat.	Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
Jb. OstR.	Jahrbuch für Ostrecht
Jb. Prax. SchG	Jahrbuch für die Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit
JbW	Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften
JCMS	Journal of Common Market Studies

Jher. Jb.	Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts (bis 1892) oder Jherings Jahrbücher für die Dogmatik des bürgerlichen Rechts (ab 1893)
JIBLR	Journal of International Banking Law & Regulation
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics
JW	Juristische Wochenschrift
JWT	Journal of World Trade
JZ	Juristenzeitung
K.B.	Law Reports, King's Bench Division (England)
L. & Fin. Markets Rev.	Law & Financial Markets Review
L. & Soc. Inquiry	Law and Social Inquiry
L. & Soc. Rev.	Law and Society Review
Law & Contemp. Prob.	Law & Contemporary Problems
Law & History Rev.	Law & History Review
Leg. Stud.	Legal Studies
LG	Landgericht
LMCLQ	Lloyd's Maritime and Commercial Law Quarterly
Louisiana L. Rev.	Louisiana Law Review
Loy. LA L. Rev.	Loyola of Los Angeles Law Review
LQR	Law Quarterly Review
Ltd.	Limited Company by Shares
Maastricht J. Eur. & Comp. L.	Maastricht Journal of European and Comparative Law
Maine L. Rev.	Maine Law Review
Marq. L. Rev.	Marquette Law Review
Md. L. Rev.	Maryland Law Review
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Melb. U. L. Rev.	Melbourne University Law Review
Mercer L. Rev.	Mercer Law Review
Mich. J. Int'l L.	Michigan Journal of International Law
Mich. L. Rev.	Michigan Law Review
Minn.	Minnesota Supreme Court (USA)
Minn. L. Rev.	Minnesota Law Review
Mo. L. Rev.	Missouri Law Review
Mod. L. Rev.	Modern Law Review
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
n. Chr.	nach Christus
N.C. L. Rev.	North Carolina Law Review
N.E.2d	North Eastern Reporter, Second Series (USA)
N.J.L.	The New Law Journal
N.W.	North Western Reporter (USA)
N.Y. Int'l L. Rev.	New York International Law Review
N.Y. L.F.	New York Law Forum
N.Y.U. J. Int'l L. & Pol.	New York University Journal of International Law & Politics
N.Y.U. J. Int'l L.	New York University Journal of International Law
N.Y.U. J. Law & Lib.	New York University Journal of Law & Liberty
N.Y.U. L. Rev.	New York University Law Review
National L. Rev.	National Law Review

NCCUSL	National Conference of Commissioners on Uniform State Laws
Neb. L. Rev.	Nebraska Law Review
Netherlands Int'l L. Rev.	Netherlands International Law Review
NiemZ	Niemeyer's Zeitschrift für internationales Recht
NIPR	Nederlands Internationaal Privaatrecht
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NLCC	Le Nuove Leggi Civili Commentati
Northwestern J. Int'l L. Bus.	Northwestern Journal of International Law and Business
Northwestern U. L. Rev.	Northwestern University Law Review
Notre Dame J. L. Ethics & Publ. Pol.	Notre Dame Journal of Law, Ethics & Public Policy
NTIR	Nordisk Tidsskrift for International Ret
NZV	Neue Zeitschrift für Verkehrsrecht
OAG	Oberappellationsgericht
OGH	Oberster Gerichtshof (Österreich)
Ohio St. L. J.	Ohio State Law Journal
Okla. L. Rev.	Oklahoma Law Review
OLG	Oberlandesgericht
Or.	Oregon Supreme Court (USA)
Or. L. Rev.	Oregon Law Review
ORDO	Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft
Org. Behav. & Hum. Dec. Proc.	Organizational Behavior and Human Decision Processes
Oxford J. Leg. Stud.	Oxford Journal of Legal Studies
P.2d	Pacific Reporter, Second Series (USA)
P.3d	Pacific Reporter, Third Series (USA)
Pace Int'l L. Rev.	Pace International Law Review
Pacific Econ. Rev.	Pacific Economic Review
PECL	Principles of European Contract Law
Phil. & Publ. Aff.	Philosophy and Public Affairs
Pop. & Develop. Rev.	Population & Development Review
Q.B.D.	Law Reports, Queen's Bench Division (England)
Quart. J. Econ.	Quarterly Journal of Economics
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
Rand J. Econ.	Rand Journal of Economics
RdA	Revue de l'arbitrage
RdC	Revue des contrats
RDC/TBH	Revue de Droit Commercial Belge/Tijdschrift voor Belgisch Handelsrecht
RdW	Recht der Wirtschaft
Rec. des Cours	Recueil des Cours
RDIP	Revue de droit international privé
R.E.D.C.	siehe Eur. J. Consum. L./R.E.D.C.
R.E.D.C./Eur. J. Consum. L.	siehe Eur. J. Consum. L./R.E.D.C.
REEI	Revista Electrónica de Estudios Internacionales
Res. L. & Econ.	Research in Law & Economics

Rev. crit. DIP	Revue critique de droit international privé
Rev. DAI	Revue de droit des affaires internationales
Rev. DIDC	Revue de Droit international et de Droit comparé
Rev. DM	Revista de derecho mercantile
Rev. DT	Revue de droit des transportes
Rev. Econ. & Stat.	The Review of Economics and Statistics
Rev. Econ. Stud.	Review of Economic Studies
Rev. esp. DI	Revista española de derecho internacional
Rev. Hell. DI	Revue Hellenique du Droit international
Rev. Int'l Econ.	Review of International Economics
Rev. L. & Econ.	Review of Law and Economics
RG	Reichsgericht
RGBL	Reichsgesetzblatt
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Riv. DI	Rivista di diritto internazionale
Riv. DIPP	Rivista di diritto internazionale privato e processuale (ab 1965)
Riv. it. DIPP	Rivista italiana di diritto internazionale privato e processuale (1931/1932)
RIW	Recht der Internationalen Wirtschaft
RMCUE	Revue du Marché commun et de l'Union européenne
Rn.	Randnummer
Rocky Mntn. L. Rev.	Rocky Mountain Law Review
Rolle	Rolle's Report, King's Bench
Roman. J. Priv. Int'l & Comp. L.	Romanian Journal of Private International and Comparative Law
Rs.	Rechtssache
RTD civ.	Revue trimestrielle de droit civil
RTD com.	Revue trimestrielle de droit commercial et de droit économique
S. Cal. Interdisc. L. J.	Southern California Interdisciplinary Law Journal
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
S.Ct.	Supreme Court Reporter (USA)
S.D.N.Y.	Southern District of New York
S. Econ. J.	Southern Economic Journal
S. Ill. U. L. J.	Southern Illinois University Law Journal
S.L.T.	The Scots Law Times
S. Tex. L. Rev.	Southern Texas Law Review
S.W.2d	South Western Reporter, Second Series (USA)
SA Merc. L. J.	South Africa Mercantile Law Journal
San Diego Int'l L. J.	San Diego International Law Journal
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
Schw. Jb. Int. R.	Schweizerisches Jahrbuch für Internationales Recht
Seton Hall L. Rev.	Seton Hall Law Review
Shidler J. L. Com. & Techn.	Shidler Journal of Law, Commerce and Technology
Slg.	Sammlung
SMU L.Rev.	Southern Methodist University Law Review
So.2d	Southern Reporter, Second Series
SpuRt	Zeitschrift für Sport und Recht